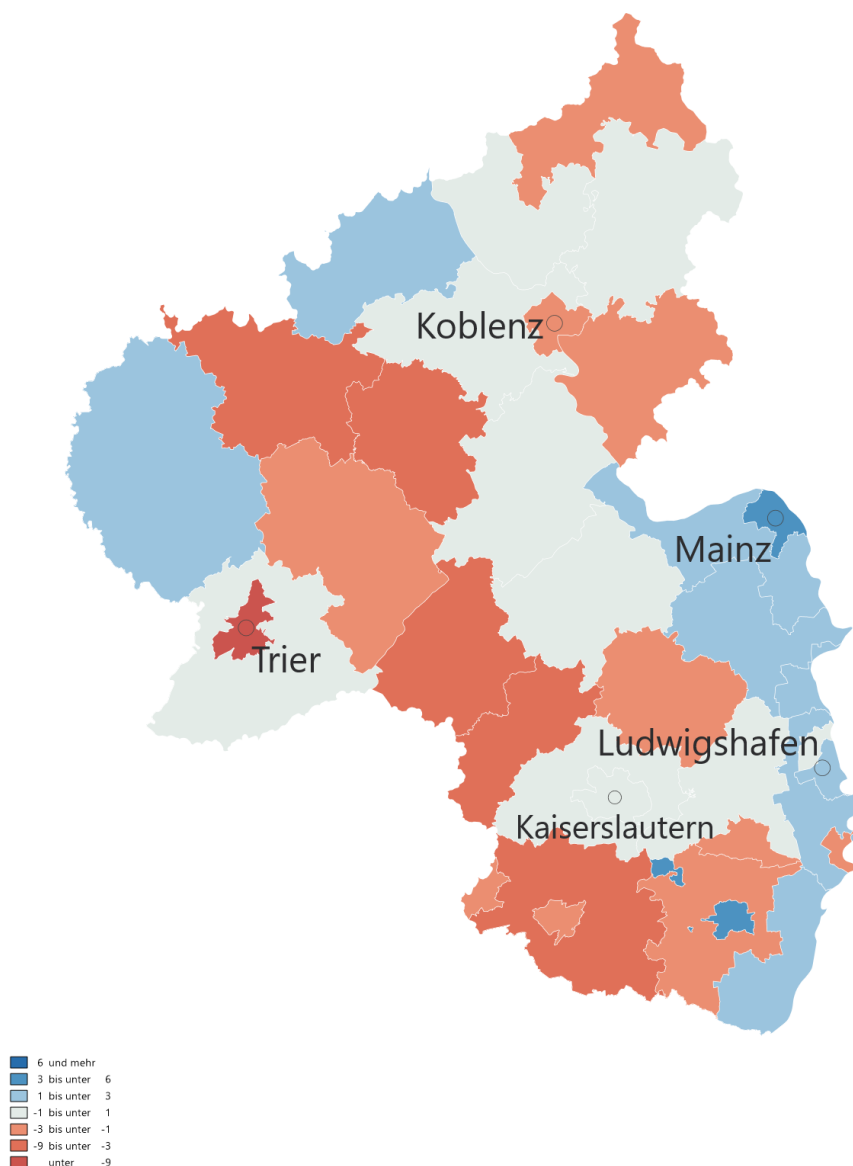


# Bevölkerungsvorausberechnung 2040 im Wegweiser Kommune Länderbericht Rheinland-Pfalz

Petra Klug, Hannah Amsbeck, Reinhard Loos,  
Jakob Weber

Gütersloh, 09.04.2024

Bevölkerungsentwicklung 2020 bis 2040  
in Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz (in Prozent)



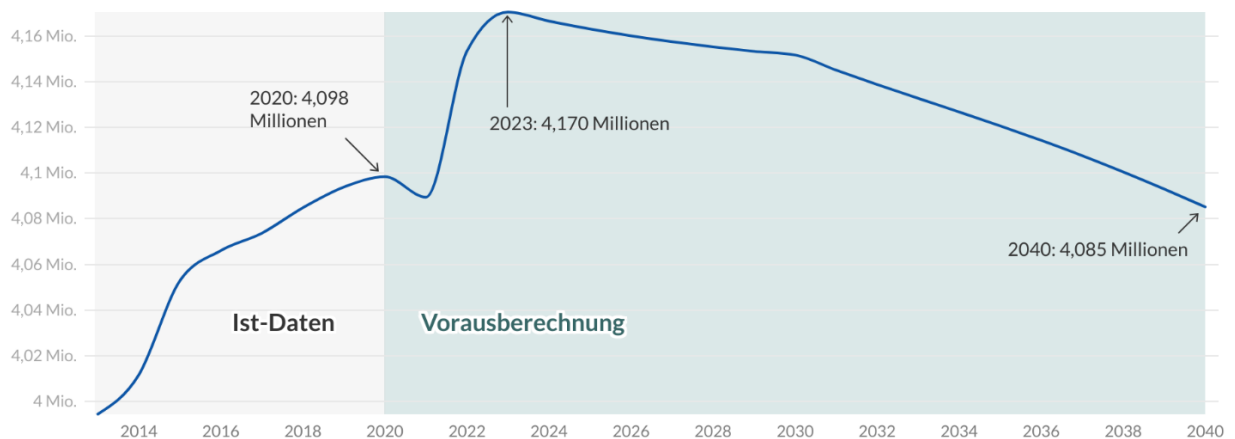
In Rheinland-Pfalz ist für das Jahr 2040 eine etwa gleich hohe Bevölkerungszahl wie im Jahr 2020 zu erwarten.

Die Vorausberechnungen ergeben allerdings ein Maximum im Jahr 2023 von 4,171 Millionen Personen und eine anschließende kontinuierliche Abnahme auf 4,085 Millionen Personen.

Der Trend ist also erheblich negativer als auf Bundesebene mit +0,6 Prozent.

Damit ist in Rheinland-Pfalz nach Sachsen-Anhalt und Thüringen der höchste relative Bevölkerungsrückgang unter allen Bundesländern zu erwarten.

### Bevölkerungsentwicklung in Rheinland-Pfalz 2014 bis 2040 (absolut)



| BertelsmannStiftung

Dabei haben unter den Kreisen nur die beiden kreisfreien Städte Mainz und Landau in der Pfalz Zuwächse von mehr als +3 Prozent zu erwarten.

In einer kreisfreien Stadt und zwei Landkreisen liegen die zu erwartenden Rückgänge bei mehr als +5 Prozent.

Bevölkerung nach Kreisen 2020 und 2040 sowie relative Entwicklung in Rheinland-Pfalz				
	K = Landkreis, kfS = Kreisfreie Stadt	Einwohner:innen 2020 (in Tausend)	Einwohner:innen 2040 (in Tausend)	Relative Entwicklung (in Prozent)
Ahrweiler	K	130,5	132,7	1,7
Altenkirchen (Westerwald)	K	129,1	125,4	-2,8
Alzey-Worms	K	130,7	134,3	2,8
Bad Dürkheim	K	133,0	131,7	-1,0
Bad Kreuznach	K	158,8	157,7	-0,7
Berncastel-Wittlich	K	112,7	110,1	-2,3
Birkenfeld	K	80,8	78,0	-3,5
Cochem-Zell	K	61,6	58,4	-5,2
Donnersbergkreis	K	75,5	74,0	-2,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	K	100,1	101,8	1,8
Frankenthal (Pfalz)	kfS	48,8	48,6	-0,4
Germersheim	K	129,0	132,6	2,7
Kaiserslautern	kfS	99,7	99,5	-0,1
Kaiserslautern	K	106,3	106,9	0,5
Koblenz	kfS	113,4	110,2	-2,8
Kusel	K	70,1	67,4	-3,9
Landau in der Pfalz	kfS	46,7	48,6	4,1
Ludwigshafen am Rhein	kfS	172,6	177,2	2,7
Mainz	kfS	217,1	225,8	4,0
Mainz-Bingen	K	211,5	217,1	2,6
Mayen-Koblenz	K	214,8	215,2	0,2
Neustadt an der Weinstraße	kfS	53,3	52,2	-2,1
Neuwied	K	183,1	182,8	-0,2
Pirmasens	kfS	40,2	39,7	-1,3
Rhein-Hunsrück-Kreis	K	103,4	102,3	-1,0
Rhein-Lahn-Kreis	K	122,6	119,3	-2,7
Rhein-Pfalz-Kreis	K	154,8	158,5	2,4
Speyer	kfS	50,7	49,7	-2,1
Südliche Weinstraße	K	110,8	109,5	-1,2
Südwestpfalz	K	94,9	88,7	-6,6
Trier	kfS	110,7	99,7	-9,9
Trier-Saarburg	K	150,5	151,9	0,9
Vulkaneifel	K	60,5	58,1	-3,9
Westerwaldkreis	K	202,8	201,9	-0,4
Worms	kfS	83,5	84,5	1,2
Zweibrücken	kfS	34,0	33,1	-2,6

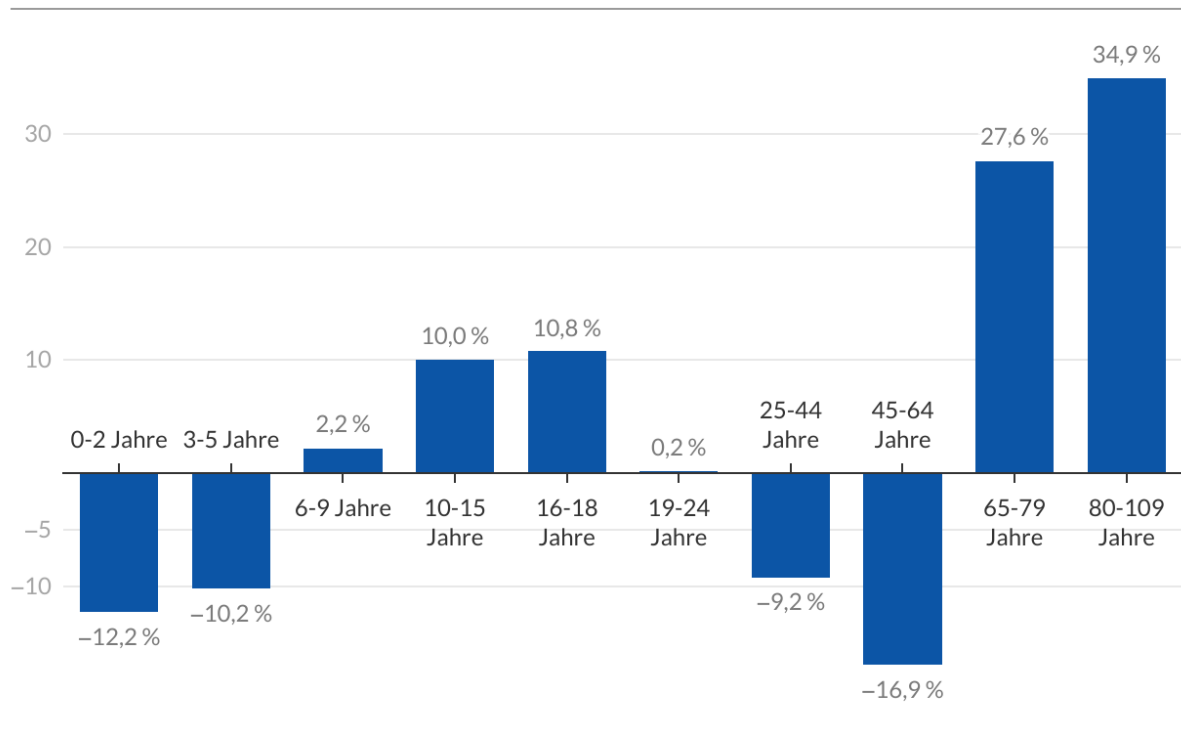
In Rheinland-Pfalz ist ein schwacher Zusammenhang zwischen den Größen der Kommunen und der Entwicklung der Zahl der Einwohner:innen zu beobachten: In kleineren Gemeinden sinkt diese tendenziell stärker.

Relative Bevölkerungsentwicklung nach Gemeindegrößenklassen 2020 bis 2040 in Rheinland-Pfalz		
Einwohner:innen	Anzahl Gemeinden	Relative Entwicklung
ab 250.000	0	0
ab 100.000	3	1,3
ab 50.000	6	-0,9
ab 20.000	57	0,2
bis 20.000	104	-1,2

## Entwicklung der Altersgruppen

Eine Betrachtung der relativen Bevölkerungsentwicklung nach den 10 funktionalen Altersgruppen zeigt ein differenziertes Bild:

### Relative Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen in Rheinland-Pfalz 2020 bis 2040 (in Prozent)



| BertelsmannStiftung

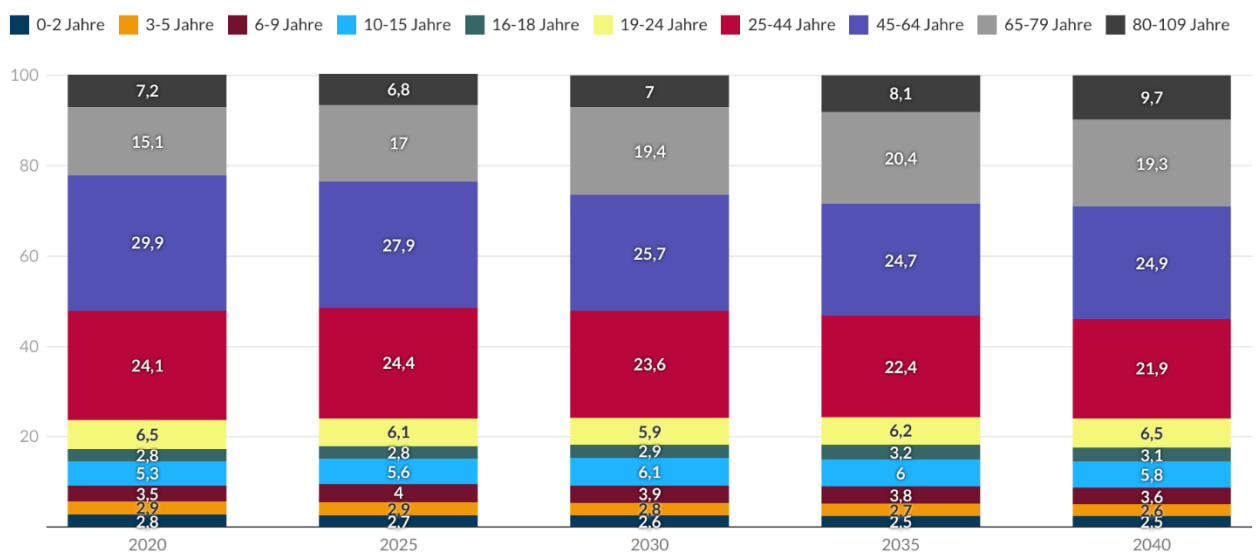
Die Zahlen der Personen im Kindergartenalter gehen deutlich zurück, ebenso wie die vier Altersjahrzehnte der potenziell Erwerbstätigen.

Die Zahl der Schüler:innen in den Sekundarstufen steigt noch an. Bei den jüngeren Erwachsenen gibt es Konstanz, und die Zahl der Senior:innen steigt sehr deutlich an, vor allem bei den ab 80-Jährigen.

Das folgende Diagramm zeigt die Anteile von 10 „funktionalen“ Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung im 5-Jahres-Abstand.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen verändert sich unterschiedlich, und innerhalb der älteren Jahrgänge erfolgt eine deutliche Verschiebung von den potenziell Erwerbstätigen zu den potenziellen Ruheständlern.

**Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in Rheinland-Pfalz 2020 bis 2040 (in Prozent)**



| BertelsmannStiftung

Die folgenden Diagramme geben einen Überblick über die jährliche Entwicklung der Bevölkerungszahlen in den unterschiedlichen funktionalen Altersgruppen im Zeitraum 2014 bis 2040.

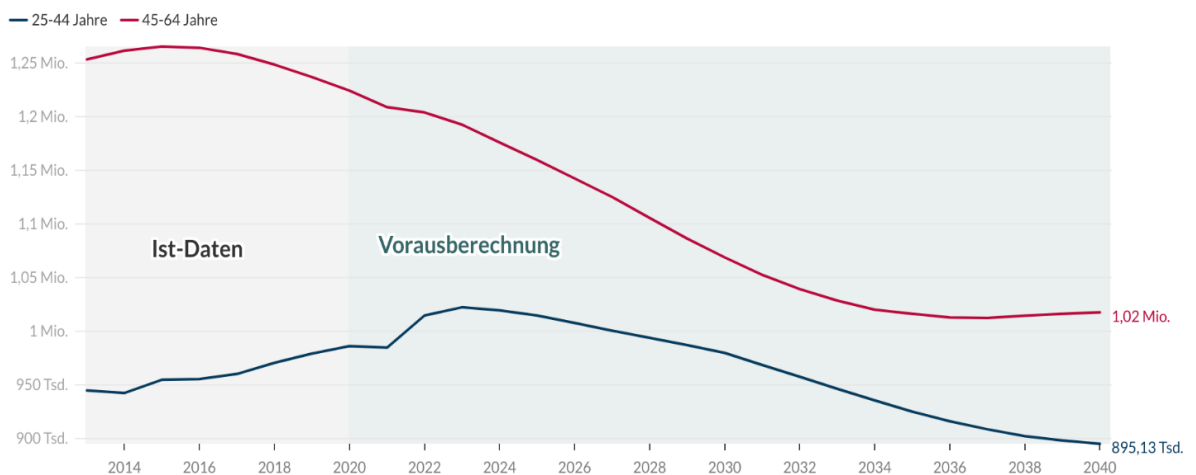
Deutlich zurückgehen wird die Anzahl der potenziell erwerbstätigen Personen (Alter 25 bis 64 Jahre) um mehr als ein Achtel. Der relative Rückgang in Rheinland-Pfalz liegt damit höher als in Deutschland.

Auch hier gibt es große Unterschiede zwischen den Kreisen. In den kreisfreien Städten Mainz und Ludwigshafen ist ein Rückgang von weniger als +10 Prozent zu erwarten, im Landkreis Südpfalz von mehr als +20 Prozent.

Der Rückgang fällt in den älteren beiden Altersjahrzehnten deutlich stärker aus als in den jüngeren Altersjahrzehnten. Die ältere Bevölkerung wächst erheblich.

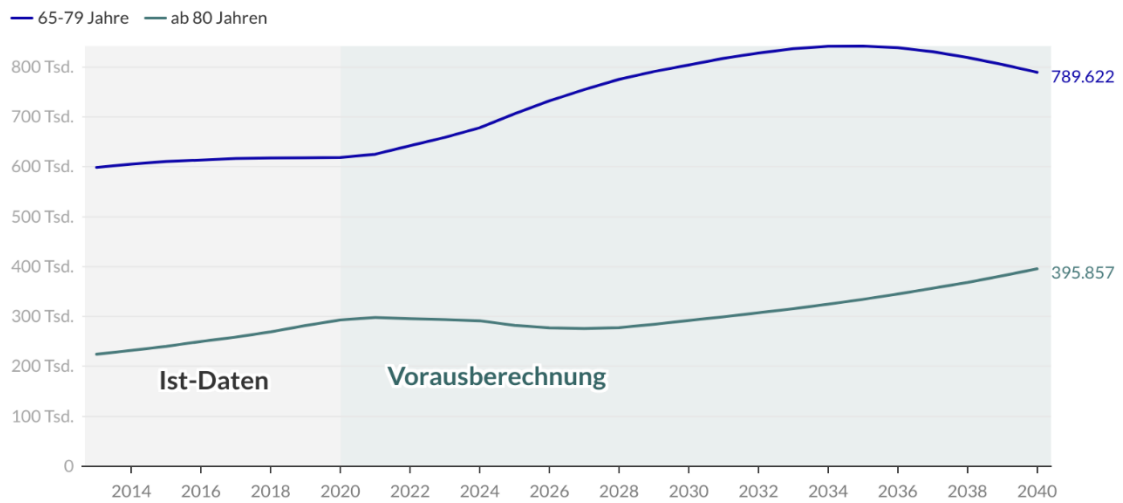
Bis etwa 2035 steigt die Anzahl der 65-bis 79-Jährigen deutlich an. Danach geht sie zurück, aber gleichzeitig nimmt die Anzahl der ab 80-Jährigen ab etwa 2030 stark zu.

Bevölkerungsentwicklung der potenziell Erwerbstätigen in Rheinland-Pfalz 2014 bis 2040 (absolut)



BertelsmannStiftung

## Bevölkerungsentwicklung der ab 65-Jährigen in Rheinland-Pfalz 2014 bis 2040 (absolut)



| BertelsmannStiftung

### Alterung

Die Alterung der Bevölkerung schreitet zügig voran. Diese Entwicklung wird auch am Medianalter deutlich, das die Bevölkerung in zwei gleich große Hälften teilt: Die eine Gruppe ist älter, die andere jünger als das jeweilige Medianalter.

In Rheinland-Pfalz ist mit einem Anstieg des Medianalters innerhalb von zwei Jahrzehnten um 1,4 Jahre auf 48,3 Jahre zu rechnen, und es wird 2040 gut 1 Jahr höher liegen als in Deutschland insgesamt (47,1 Jahre).

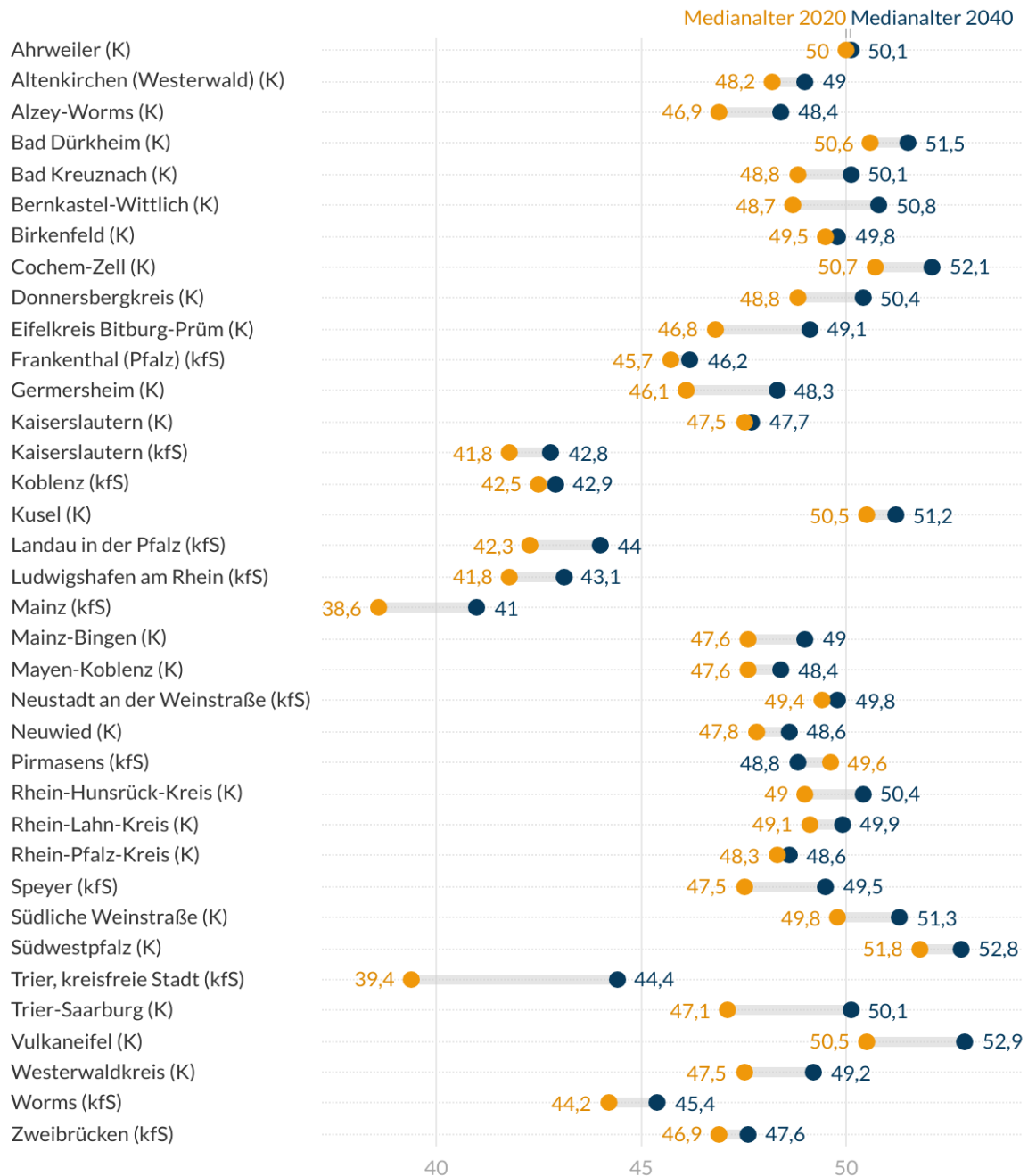
Die Spanne innerhalb des Bundeslandes zwischen der Stadt Mainz und den Landkreisen Südwestpfalz und Vulkaneifel beträgt dann fast 12 Jahre.

Unter den Kreisen ist in der kreisfreien Stadt Primasens ein geringer Rückgang des Medianalters zu erwarten, um weniger als ein Jahr.

Den höchsten Anstieg mit 5 Jahren hat die kreisfreie Stadt Trier zu verzeichnen.

## Medianalter Rheinland-Pfalz 2020 und 2040 (in Jahren)

K: Landkreis, kfS: Kreisfreie Stadt



Die Alterung ist an vielen Indizes deutlich zu beobachten. Der Anteil der ab 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung steigt von etwa 22 auf 29 Prozent und liegt damit über dem bundesdeutschen Mittelwert.



**Weiterführende Links:**

Die Bevölkerungsvorausberechnung bis 2040 wurde nicht nur auf Ebene der Bundesländer, kreisfreien Städte und Landkreisen gerechnet, sondern auch für alle Gemeinden ab 5.000 Einwohner:innen. Diese sind abrufbar in unseren Datenportal unter [Wegweiser-Kommune.de](https://www.wegweiser-kommune.de).

Erläuterungen zur Methodik der Bevölkerungsvorausberechnung 2040 sind ebenfalls im [Wegweiser Kommune](https://www.wegweiser-kommune.de) abrufbar, ebenso wie [FAQs](#).

Eine Auswertung für Deutschland und die weiteren Bundesländer sind auf unserer Projektseite unter [Daten für die Gesellschaft](#) abrufbar.

**Quellen:**

Die Bevölkerungsvorausberechnung im Wegweiser Kommune basiert auf Daten des Forschungsdatenzentrums (FDZ) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die Berechnungen führte die Deenst GmbH im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durch.

Digital Object Identifier: [DOIs](#)

Lizenz: [Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0](#)

**Kontakt:**

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh

Petra Klug, Senior Project Manager

E-Mail: [petra.klug@bertelsmann-stiftung.de](mailto:petra.klug@bertelsmann-stiftung.de), Telefon: +49 (0) 52 41 81-81347

Hannah Amsbeck, Project Manager

E-Mail: [hannah.amsbeck@bertelsmann-stiftung.de](mailto:hannah.amsbeck@bertelsmann-stiftung.de), Telefon: +49 (0) 52 41 81-81834